

## Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
KYOCERA Europe GmbH (vormals: Kyocera Fineceramics GmbH) Esslingen am Neckar	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2020 <b>Supplementation of publication of 05/12/2021</b>	07/06/2021

### **KYOCERA Europe GmbH (vormals: Kyocera Fineceramics GmbH)**

**Esslingen am Neckar**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2019 bis zum 31.03.2020**

#### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020**

##### **1. Wesentliche Marktentwicklung im Geschäftsjahr 2019/2020**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2019 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Dies ist die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland. Das Wachstum hat 2019 aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5 %. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3 % ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen.

Den stärksten Zuwachs verzeichnete das Baugewerbe mit einem Plus von 4,0 %. Überdurchschnittlich entwickelten sich auch die Dienstleistungsbereiche Information und Kommunikation sowie die Finanz- und Versicherungsdienstleister mit jeweils +2,9 %. Im Gegensatz dazu gab es in weiten Teilen der Industrie starke Rückgänge: Die Wirtschaftsleistung im produzierenden Gewerbe ohne Bau, das gut ein Viertel der Gesamtwirtschaft ausmacht, ging um 3,6 % zurück. Insbesondere die schwache Produktion in der Automobilindustrie trug zu diesem Rückgang bei. <sup>1</sup>

Das Coronavirus hat sich seit Beginn dieses Jahres 2020 auf mehrere Länder der Welt ausgebreitet. Die COVID-19 Pandemie trifft die deutsche Wirtschaft stark. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 1. Quartal 2020 gegenüber dem 4. Quartal 2019 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 2,2 % gesunken. Das war der stärkste Rückgang seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 und der zweitstärkste Rückgang seit der deutschen Vereinigung. Maßgeblich wurde diese Entwicklung vom Rückgang der Investitionen vor allem in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge beeinflusst (-6,9%). Allein durch erhöhte staatliche Konsumausgaben und Investitionen in Bauten konnte der Rückgang eingebremst werden. Im 2. Quartal 2020 sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem 1. Quartal 2020 um 9,7 %. So sind im 2. Quartal 2020 sowohl die Exporte und Importe von Waren und Dienstleistungen massiv eingebrochen als auch die privaten Konsumausgaben und die Investitionen in Ausrüstungen. Der Staat erhöhte dagegen seine Konsumausgaben während der Krise. Im 3. Quartal erholte sich die deutsche Wirtschaft zunächst (+8,5%), wurde jedoch durch den erneuten Lockdown zum Jahresende wieder eingebremst (+0,1% im Vergleich zum 3. Quartal). Insgesamt ergab sich somit ein Rückgang des BIP im Jahr 2020 um 5%.

Somit wurde das Geschäftsjahr 2019/2020 (1. April 2019 bis 31. März 2020) von einem herausfordernden Marktumfeld beeinflusst. Von den sieben Geschäftsbereichen konnten dennoch drei Geschäftsbereiche Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern. Der im Geschäftsjahr 2018/2019 (1. April 2018 bis 31. März 2019) neu hinzugekommene Geschäftsbereich Electronic Components trug maßgeblich zur Umsatzsteigerung bei.

##### **2. Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2019/2020**

Die Vertriebspolitik der Kyocera Europe GmbH (vormals Kyocera Fineceramics GmbH) blieb unverändert. Im Bereich Ceramic Household wird der Vertrieb hauptsächlich von Distributionspartnern getätigt. Alle übrigen Geschäftsbereiche betreiben das Geschäft im Direktvertrieb, da hier starke Beratungsaktivitäten notwendig sind.

Das Geschäftsjahr 2019/2020 wurde mit Umsatzerlösen in Höhe von 259,8 Mio. € abgeschlossen. Dies entspricht 104,1 % des Vorjahresumsatzes, der bei 249,5 Mio. € lag.

Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsbereich T€	Umsatz Geschäftsjahr 2018/ 2019	Umsatz Geschäftsjahr 2019/2020	Planumsatz Geschäftsjahr 2019/2020	Umsatz 2018/ 2019 - Umsatz	Umsatz 2019/ 2020 -
				2019/2020 (%)	Planumsatz 2019/ 2020 (%)
Semiconductor	54.037	60.349	48.580	111,68	124,23
Electronic Components	47.006	56.914	66.494	121,08	85,59
Printing Devices	31.678	28.459	38.465	89,84	73,99
Fineceramics	59.451	61.590	68.620	103,60	89,76
Automotive	42.879	39.437	49.580	91,97	79,54
Ceramic Household	3.852	3.240	2.689	84,11	120,49
Dienstleistungen	10.635	9.763	10.103	91,80	96,63
	249.538	259.752	284.531	104,09	91,29

Eine positive Entwicklung zum Vorjahr konnte in den Bereichen Semiconductor (112 %), Electronic Components (121 %) und Fineceramics (104 %) erreicht werden.

Der Geschäftsbereich Semiconductor (Planerreicherung 124%) konnte die gesetzten Ziele aufgrund einer starken Nachfrage durch die Gewinnung eines Großprojekt erreichen. Der Bereich Ceramic Household (Planerreicherung 120%) profitierte von einer erhöhten Nachfrage im Internet-Handel.

Die Geschäftsbereiche Electronic Components (86 %), Printing Devices (74 %), Fineceramics (90 %), Automotive (80 %) und Dienstleistungen (97 %) konnten die Planumsätze aufgrund sinkender Nachfrage durch den Einfluss der im 1. Quartal 2020 auftretenden COVID-19 Pandemie nicht erreichen.

Das im Vorjahr prognostizierte Ergebnis vor Steuern auf gleichbleibendem Niveau konnte im Wesentlichen aufgrund von negativen Wechselkurseinflüssen und einem höheren Personalaufwand nicht erreicht werden.

Die COVID-19 Pandemie und der damit verbundene Lockdown im Frühjahr 2020 führte insgesamt zu einer reduzierten Nachfrage der Industrie. Aufgrund dessen blieben die geplanten Umsätze im ersten Quartal des FY 2021 um ca. 20 % unter den Erwartungen. Die gesamtwirtschaftliche Lage verbesserte sich im Verlauf des zweiten Quartals merklich und es konnte ein Anstieg des Umsatzes, insbesondere in den Bereichen Automotive, Semiconductors, Printing Devices und Electronic Components, im Vergleich zum Vorquartal um ca. 20% erreicht werden. Die Entwicklung im dritten Quartal des FY 2021 war trotz des erneuten Lockdowns stabil. Es wurden Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorquartals erreicht.

### 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### Vermögenslage

Der Wert des Sachanlagevermögens ist von 0,9 Mio. € auf 1,4 Mio. € gestiegen. Hauptgrund ist die im Geschäftsjahr getätigten Investition in einen Drucker in Höhe von 0,5 Mio. €, sowie sonstige Investitionen in andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von 0,3 Mio. €. Dem gegenüber stehen Abschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von 0,3 Mio. €.

Das Finanzanlagevermögen erhöhte sich aufgrund des Erwerbs der Kyocera Fineceramics Precision GmbH, Selb, sowie der Kyocera Fineceramics Solutions GmbH, Mannheim, um 220,8 Mio. € auf 428,2 Mio. €.

Das Umlaufvermögen ist von 143,5 Mio. € auf 159,7 Mio. € gestiegen. Die wesentlichen Gründe dafür sind der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4,3 Mio. € und der starke Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 16,4 Mio. €. Letzterer resultiert aus der gestiegenen Inanspruchnahme des Cash Pools durch verbundene Unternehmen. In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die Bilanzsumme stieg auf 590,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert von 353 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Kapitalerhöhung der japanischen Muttergesellschaft, die im Zuge der Erwerbe der der Kyocera Fineceramics Precision GmbH, Selb, sowie der Kyocera Fineceramics Solutions GmbH, Mannheim durchgeführt wurde, in Höhe von 219,3 Mio. € zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote ist von 82,16 % im Geschäftsjahr 2018/2019 auf 87,97 % im Berichtsjahr gestiegen.

Die Kyocera Europe GmbH (vormals Kyocera Fineceramics GmbH) hat eine stabile Eigenkapitalsituation und ausreichend flüssige Mittel, um den laufenden Geschäftsbetrieb zu finanzieren.

Wesentliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft stellen die Verbindlichkeiten gegenüber der japanischen Muttergesellschaft aus dem Warenbezug dar.

Aufgrund des Umsatzanstiegs und des damit verbundenen höheren Einkaufsvolumens stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Berichtsjahr auf 57,6 Mio. € (Vorjahr: 53,5 Mio. €).

#### Finanzlage

Die Gesellschaft wird vollständig durch die japanische Muttergesellschaft Kyocera Corporation, Japan, finanziert. Es bestehen keine Bankverbindlichkeiten und die Kyocera Europe GmbH (vormals Kyocera Fineceramics GmbH) ist durch die Einbindung in den japanischen Mutterkonzern finanziell ausreichend ausgestattet, um das weitere geplante Wachstum zu finanzieren.

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist um 1,6 Mio. € auf 81 Mio. € gesunken. Grund dafür sind die gestiegenen Entnahmen aus dem Cashpool durch die Tochterunternehmen, sowie geringere Beteiligungserträge von Tochterunternehmen.

#### Ertragslage

Zu den Umsatzerlösen verweisen wir auf die Erläuterungen weiter oben.

Die Materialaufwandsquote ist von 84,5 % auf 85,1 % im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Einkaufspolitik hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Alle vertriebenen Produkte werden von Kyocera Produktionsstätten zugekauft.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 0,9 Mio. € auf 13,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf den Personalaufbau zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich leicht im Berichtsjahr auf 14,6 Mio. € (Vorjahr: 12,7 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erhöhte Wechselkursverluste in Höhe von 4,7 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio.€) zurückzuführen.

Das Finanzergebnis in Höhe von 7,7 Mio. € enthält im Wesentlichen Beteiligungserträge von Tochterunternehmen.

Der Aufwand der Steuern vom Einkommen und Ertrag verringerte sich aufgrund des rückläufigen Ergebnisses von 5,5 Mio. € auf 5,2 Mio. €.

Das Ergebnis nach Steuern liegt aufgrund der oben ausgeführten Entwicklungen mit 19,1 Mio. € niedriger als der Vorjahreswert von 23,1 Mio. €.

#### **4. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Die anderen Indikatoren wie Kundenzufriedenheit, Produktqualität und Personalfuktuation zeigten keine wesentlichen Veränderungen. Die Personalfuktuation befindet sich weiterhin auf niedrigem Niveau. Die geringe Produkt-Retourenquote in Höhe von weniger als 1 % bestätigt die hohe Produktqualität. Um die Servicequalität weiterhin zu verbessern werden regelmäßig Mitarbeiterschulungen durchgeführt.

#### **5. Chancen und Risiken**

##### **Chancen**

Generell trägt die Diversifizierung auf sieben Geschäftsbereiche zu einer stabilen und gesunden Lage der Gesellschaft bei. In dieser Diversifizierung, sowie in der Möglichkeit durch die Einbindung in den Kyocera Konzern schnell auf sich ändernde Marktgegebenheiten durch den Aufbau neuer Geschäftsbereiche zu reagieren, sehen wir die Chancen der Gesellschaft langfristig weiteres Wachstum zu generieren.

##### **Risikomanagement**

Ziel des Risikomanagements der Gesellschaft ist die Absicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Das Bestehen finanzieller Risiken wird regelmäßig untersucht. Bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Den Liquiditätsrisiken wird durch laufend aktualisierte Liquiditätspläne Rechnung getragen, um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen.

##### **Markt- und Absatzrisiken**

Wir beurteilen das Gesamtgeschäftsumfeld im Rahmen der externen Faktoren als positiv. Die Veränderungen im Marktumfeld wie im gesamten Geschäftsumfeld die durch das Coronavirus hervorgerufen werden sind bei Weitem nicht in Gänze abzuschätzen. Wir beobachten die möglichen Auswirkungen des Coronavirus in Deutschland und allen sonstigen Märkten. Sollte sich die Situation verschlimmern oder sollte eine zweite Welle ausbrechen, könnte das Unternehmen größere Störungen sowohl bei der Kundennachfrage als auch bei den Lieferketten in Deutschland und auf weltweiter Basis erleben. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir von einem negativen Einfluss unseres Geschäfts, unseres Umsatzes sowie unseres Betriebsergebnis durch die Corona-Krise aus. Was die Kundennachfrage angeht, gehen wir ebenso von einem vorsichtigerem Bestellverhalten aus, ein möglicher kompletter Einbruch der Geschäfte wird momentan nicht erwartet.

##### **Beschaffungsrisiken**

Unsere Rohstoffe und sonstigen Materialien werden im Wesentlichen von konzerninternen Lieferanten im In- und Ausland zugeliefert. Von Unterbrechungen der Lieferkette gehen wir momentan nicht aus. Sollte es erneut zu längerfristigen, behördlich angeordneten Schließungen von Unternehmen kommen, oder eventuell verschärfte Ausgangssperren einen geordneten Produktionsbetrieb nicht mehr zulassen, kann eine weitere negative Auswirkung auf unsere Umsätze, auf unseren Jahresüberschuss sowie auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht ausgeschlossen werden. Dennoch sehen wir aufgrund unserer stabilen Finanzlage keine Gefährdung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

##### **Finanzielle Risiken**

Dem Wechselkursrisiko wird generell dadurch begegnet, dass das Beschaffungsgeschäft in der gleichen Währung wie das Verkaufsgeschäft abgewickelt wird. Im Geschäftsjahr 2019/2020 entstanden Wechselkursgewinne in Höhe von 5,5 Mio.€ sowie Wechselkursverluste in Höhe von 4,7 Mio.€. Kreditrisiken der Gesellschaft bestehen überwiegend im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese sind größtenteils durch eine Kreditversicherung abgesichert. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Wesentliche Zinsänderungsrisiken aus finanziellen Vermögenswerten bestehen für die Gesellschaft derzeit nicht. Derivative Finanzinstrumente wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 nicht eingesetzt. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in den Cashpool mit den verbundenen Beteiligungsunternehmen der Gesellschaft eingebunden.

##### **IT Risiken**

Die Risiken im IT-Bereich umfassen Systemausfallrisiken, mangelhafte Systemverfügbarkeit, Angriffe von außen sowie Risiken in Bezug auf den Verlust oder Missbrauch von Daten. Diesen wird durch ein zugeschnittenes IT Security System begegnet.

##### **Rechnungslegungsrisiken**

Um Risiken im Rahmen der Rechnungslegung wie zum Beispiel Nichteinhaltung rechtlicher Vorgaben und Verpflichtungen zu minimieren, ist ein darauf ausgerichtetes internes Kontrollsystem etabliert.

##### **Personalrisiken**

Qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind ein Schlüssel zum Erfolg der Gesellschaft. Die unmittelbaren Auswirkungen des Fachkräftemangels in Deutschland zeichnen sich immer deutlicher ab. Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen und das Schaffen von Anreizen in Bezug auf Einsatzbereitschaft wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben. Gesundheit und Arbeitssicherheit in Zeiten der COVID-19 Pandemie wird bei der Gesellschaft als sehr wichtig erachtet.

## 7. Ausblick

Der von Bund und Ländern beschlossene Lockdown zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie hat die deutsche Wirtschaft seit Mitte März in großen Teilen zum Erliegen gebracht. Einem Aufschwung in den Sommermonaten folgte wiederum ein Lockdown im Winter. Die Aussicht bleibt damit aufgrund der Dynamik der Pandemie und den daraus folgenden politischen Reaktionen schwer einzuschätzen.

Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die gesamtwirtschaftliche Situation und unsere bisherige Erfahrung damit planen wir für das Geschäftsjahr 2020/ 2021 einem Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, bei einem weiterhin positiven Ergebnis vor Steuern, das sich entsprechend dem Umsatz entwickelt.

Trotz der dargestellten gesamtwirtschaftlichen Situation sehen wir für die weitere Zukunft sehr gute Entwicklungschancen für unser Unternehmen. Die sehr weit diversifizierte Produktvielfalt ermöglicht uns angestammtes Geschäft durch Marktanteilerweiterung weiter auszubauen, so wie den Umsatz in neuen Geschäftsbereichen mit neuen Kunden stetig zu entwickeln und langfristig zu etablieren. So bieten besonders die Märkte Maschinenbau (Halbleiter- wie auch Standard-Industrien), Medizintechnik und vor allen Dingen die Druck-Industrien erhebliches Ausbaupotential und Entwicklungsmöglichkeiten. Auch im Bereich der Automobilindustrie sehen wir für uns Potentiale. Um diese zu heben, bauen wir auf verstärkte Vertriebsaktivitäten mit einer klar geplanten Vertriebsstrategie, einem Fokus auf zusätzliche Geschäftsfelder, Kunden und einem erweiterten Produkt-Portfolio.

### Esslingen am Neckar, 3. März 2021

#### **Die Geschäftsführung der Kyocera Europe GmbH (vormals Kyocera Fineceramics GmbH)**

<sup>1 1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20\\_018\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20_018_811.html)

### Bilanz zum 31. März 2020

#### Aktiva

	31.03.2020	31.03.2019
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	152.877,04	133
II. Sachanlagevermögen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	908.639,17	879
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	468.405,00	
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	428.227.050,19	208.245
	429.756.971,40	209.257
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	11.449.008,69	14.550
	11.449.008,69	14.550
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.465.797,56	37.152
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.868.313,30	8.428
davon gegen Gesellschafter: 2.635.840,42 € (Vorjahr: 2.951 T€)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	968.996,35	922
	67.303.107,21	46.502
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	80.932.024,20	82.492
	159.684.140,10	143.544
C. Rechnungsabgrenzungsposten	790.733,26	214
	590.231.844,76	353.015

#### Passiva

	31.03.2020	31.03.2019
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.687.263,21	1.687
II. Kapitalrücklage	412.771.000,00	193.500
III. Bilanzgewinn	104.784.093,62	94.838

	31.03.2020 €	31.03.2019 T€
	519.242.356,83	290.025
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	6.388.517,14	3.467
2. Sonstige Rückstellungen	2.188.914,79	1.686
	8.577.431,93	5.153
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.540.291,43	1.703
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.063,53	396
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.604.667,26	53.544
davon gegenüber Gesellschafter: 26.966.646,42 € (Vorjahr: 28.774 T€)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.021.008,14	2.194
davon aus Steuern: 1.559.031,42 € (Vorjahr: 1.744 T€)		
	62.314.030,36	57.837
<b>E. Passive latente Steuern</b>	98.025,64	0
	590.231.844,76	353.015

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2019 bis 31. März 2020

	2019/2020 €	2018/2019 T€
1. Umsatzerlöse	259.751.565,06	249.538
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.979.193,19	5.143
3. Materialaufwand	-221.095.976,10	-210.965
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.658.723,37	-10.889
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.478.360,52	-1.338
davon für Altersversorgung: -234,50 € (Vorjahr: -8 T€)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-335.425,41	-388
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.547.351,77	-12.655
Betriebsergebnis	16.614.921,08	18.446
7. Erträge aus Beteiligungen	7.659.664,63	10.235
davon aus verbundenen Unternehmen: -7.659.664,63 € (Vorjahr: 10.234 T€)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.238,40	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.044,88	0
davon aus verbundenen Unternehmen: -12.479,13 € (Vorjahr: 0 €)		
Finanzergebnis	7.671.858,15	10.242
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.159.778,05	-5.549
11. Ergebnis nach Steuern	19.127.001,18	23.139
12. Jahresüberschuss	19.127.001,18	23.139
13. Gewinnvortrag	94.838.190,42	87.858
14. Ausschüttungen	-9.181.097,98	-16.159
15. Bilanzgewinn	104.784.093,62	94.838

### Anhang für das Geschäftsjahr 2020

#### A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. März 2020 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) und den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Kyocera Europe GmbH (vormals Kyocera Fineceramics GmbH) ist unter der HRB 210334 im Handelsregister B des Amtsgerichts Stuttgart registriert. Gerichtsstand ist Esslingen am Neckar.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres.

Die Bilanz ist nach § 266 HGB gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden (§ 275 Abs. 2 HGB).

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Darüber hinaus waren für die Aufstellung des Jahresabschlusses die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Posten der Bilanz sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet worden. Die Bilanzierungsgrundsätze sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

### 2. Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter € 250; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände betragen zwischen 1 und 8 Jahren.

**Sachanlagen** sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen betragen zwischen 3 und 23 Jahren.

**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** sind zum Nennwert angesetzt. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

**Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist. Die Überprüfung des beizulegenden Wertes für die Beteiligungen erfolgt auf Basis der Ermittlung des Unternehmenswertes der einzelnen Tochtergesellschaften unter Zugrundelegung der aktuellen Unternehmensplanungen.

**Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Grundsätzlich wird beim Verbrauch der Handelswaren die Entnahme mit dem Durchschnittspreis verbucht.

**Forderungen** sind zum Nennwert aktiviert. Den erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko wird angemessen Rechnung getragen. Die Umrechnung der Forderungen in fremden Währungen erfolgt gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** und die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Im Rahmen der **Währungsumrechnung** werden Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremden Währungen gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **erhaltenen Anzahlungen** sind zu Nennwerten bewertet.

**Latente Steuern** werden gemäß der Verbindlichkeitsmethode auf temporäre Differenzen, die aus Unterschieden zwischen dem Wertansatz von Vermögensgegenständen und Schulden in der Steuerbilanz und dem Buchwert in der Handelsbilanz resultieren, ermittelt. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt (16 % Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und 14 % Gewerbesteuer). Sich gegebenenfalls ergebende aktive und passive Latenzen werden miteinander verrechnet. Im Falle eines verbleibenden Aktivüberhangs an latenten Steuern wird gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB auf eine Aktivierung verzichtet.

**Aufwendungen und Erträge** in ausländischen Währungen werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

## C. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

**Kyocera Europe GmbH (vormals Kyocera Fin ceramics GmbH), Esslingen am Neckar**

### Anlagenpiegel zum 31. März 2020

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Stand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand
	01.04.2019 T€	Zugänge T€	Umbuchungen T€	Abgänge T€	31.03.2020 T€
	Stand 01.04.2019 T€	Zugänge T€	Umbuchungen T€	Abgänge T€	Stand 31.03.2020 T€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.305	79	0	0	3.384
	3.305	79	0	0	3.384
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung	3.695	306	0	109	3.892
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	468	0	0	468
	3.695	774	0	109	4.360
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	209.894	219.982	0	0	429.876
	216.894	220.835	0	109	437.620
			Abschreibungen		
	Stand 01.04.2019 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand 31.03.2020 T€	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.172	59	0	3.231
		3.172	59	0	3.231
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung		2.816	276	109	2.983
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	0	0	0
		2.816	276	109	2.983
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.649	0	0	1.649
		7.637	335	109	7.863
				Buchwerte	
				Stand 31.03.2020 T€	Stand 31.03.2019 T€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				153	133
				153	133
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung				909	879
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				468	0
				1.377	879
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				428.227	208.245
				429.757	209.257

**Beteiligungsbesitz**

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft Anteile an den folgenden Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des Geschäftsjahres
--------------------------------	-----------------------------	--------------	------------------------------

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des	Geschäftsjahres	
<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>					
Kyocera Fineceramics Ltd., Fleet/ Großbritannien *	100%	T€	14.958	T€	3.808
Kyocera Fineceramics S.A.S., Rungis/ Frankreich *	100%	T€	16.247	T€	1.530
Kyocera Fineceramics Solutions GmbH, Mannheim/Deutschland	100%	T€	109.558	T€	-7.378
Kyocera Unimerco A/S, Sunds/ Dänemark *	100%	T€	135.531	T€	9.340
Kyocera Automotive and Industrial Solution GmbH, Dietzenbach/ Deutschland *	100%	T€	8.288	T€	883
Kyocera Fineceramics Italy s.r.l. , Arese/Italien *	100%	T€	2.557	T€	1.545
Kyocera Fineceramics Precision GmbH, Selb/Deutschland *	100%	T€	58.481	T€	-6.584
<b>Mittelbare Beteiligungen</b>					
KYOCERA UNIMERCO Tooling A/S, Sunds/Dänemark *	100%	T€	24.446	T€	1.466
KYOCERA UNIMERCO Fastening A/S , Sunds/Dänemark *	100%	T€	15.974	T€	3.234
KYOCERA UNIMERCO Tooling AB, Jönköping/Schweden *	100%	T€	2.833	T€	227
KYOCERA UNIMERCO Tooling AS, Oslo/Norwegen *	100%	T€	107	T€	-266
KYOCERA UNIMERCO Tooling Inc., Saline/USA *	100%	T€	12.882	T€	1.551
KYOCERA UNIMERCO Tooling Ltd., Lichfield/Großbritannien *	100%	T€	15.154	T€	515
KYOCERA UNIMERCO Tooling GmbH, Neuss/Deutschland	100%	T€	11.687	T€	3.078
KYOCERA UNIMERCO Fastening GmbH, Esslingen/Deutschland *	100%	T€	1.641	T€	582
KYOCERA UNIMERCO Tooling s.r.o., Brno, Brünn/Tschechei *	100%	T€	119	T€	17
KYOCERA UNIMERCO Tooling Sp. z o.o., Warschau/Polen *	100%	T€	910	T€	617
KYOCERA UNIMERCO Tooling Oy, Lahti/Finnland *	100%	T€	835	T€	42
KYOCERA UNIMERCO Tooling Walmsley Ltd., Sheffield/ Großbritannien **	100%	T€	0	T€	0
KYOCERA UNIMERCO Tooling S.r.l., Milan/Italien *	100%	T€	3.493	T€	971
KYOCERA UNIMERCO Tooling UAB, Vilnius/Litauen *	100%	T€	3.278	T€	444
KYOCERA BILGINOGLU Precision Tools Industry & Trade A.S., Istanbul/ Türkei *	70%	T€	2.592	T€	426
KYOCERA Fineceramics Nordics AB, Spanga/Schweden	100%	T€	5	T€	22

\* Angaben nach IFRS Reporting zum 31. März 2020 / Umrechnungskurse 31. März 2020: : 1 EUR = 0,85315 GBP; 1 EUR = 7,4723 DKK; 1 EUR = 11,0457 SEK; 1 EUR = 11,6743 NOK; 1 EUR = 27,3207 CZK; 1 EUR = 4,5398 EUR; 1 EUR = 7,217 TRL

\*\* Gesellschaft ist inaktiv

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Sämtliche Forderungen gegen Dritte in Höhe von 41.466 T€ (Vorjahr: 37.152 T€) sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Diese Forderungen sind ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf 24.868 T€ (Vorjahr: 8.428 T€).

**Eigenkapital**

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital beträgt 3.300.000 DM, ausgewiesen wird der in Euro umgerechnete Betrag von 1.687.263,21 €.

Im Geschäftsjahr wurden 9.181 T€ (Vorjahr: 16.159 T€) aus dem Bilanzgewinn an den Gesellschafter ausgeschüttet.

Daraus ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 104.784 T€ (Vorjahr: 94.838 T€).

**Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen**

Diese Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash Pooling. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub in Höhe von T€ 390 sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld in Höhe von 215 T€. Darüber hinaus sind Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Bonusrückstellungen enthalten.

**Latente Steuern**

Aus der Bewertung von Vorräten ergibt sich eine temporäre Differenz in Höhe von T€ 300. Dies führt zu aktiven latenten Steuern in Höhe von 90 T€ (Vorjahr: 90 T€). Des Weiteren bestehen temporäre Differenzen aus unrealisierten Gewinnen aus Währungsumrechnung in Höhe von 627 T€, woraus sich passive latente Steuern in Höhe von 188 T€ (Vorjahr: aktive latente Steuern in Höhe von 57 T€) ergeben. Dies führt im Saldo zu passiven latenten Steuern in Höhe von 98 T€. Der Aufwand beträgt 245 T€ im Wirtschaftsjahr.

**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. aus den Mietverträgen für die Büroräume in Esslingen am Neckar, Neuss sowie das Lager in Deizisau belaufen sich auf:

	zum 31.03.2020			Summe T€
	bis zu 1 Jahr T€	über 1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€	
Büro Esslingen	285	1.140	926	2.351
Büro Neuss	205	819	358	1.382
Lager Deizisau	436	581	0	1.017
Kraftfahrzeuge	23	428	0	451
Lager Esslingen	12	0	0	12
Büroausstattung	11	0	0	11
	972	2.968	1.284	5.224

Die Vorteile aus Leasing und Miete liegen in der geringeren Kapitalbindung.

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Die Miet-, Pacht-, und Leasingverträge betreffen die Verwaltungsgebäude in Esslingen am Neckar und Neuss, das Lager in Deizisau, das Lager in Esslingen am Neckar, den Fuhrpark und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattungen. In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating Lease Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden können, wofür es derzeit keine Anzeichen gibt.

**D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **Umsatzerlöse** teilen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen auf:

	2019 T€	2020 T€
Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen:		
SC	54.037	60.349
EC	47.006	56.914
PD	31.678	28.459
Fin ceramics	59.451	61.590
Automotive	42.879	39.437
Ceramic Household	3.852	3.240
Dienstleistungen	10.635	9.763
	249.538	259.752

Nach geographischen Märkten ergibt sich die folgende Aufteilung:

	2019 T€	2020 T€
Umsatzerlöse nach geografischen Märkten:		

	2019 T€	2020 T€
Europa	214,313	229,419
Asien und naher Osten	24,332	23,907
Rest der Welt	10,893	6,426
	249,538	259,752

Der Umsatz in Höhe von 259.752 T€ enthält Umsatzerlöse aus Dienstleistungen von insgesamt 9.763 T€ (davon 9.594 T€ mit verbundenen Unternehmen).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten vorwiegend Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 5.537 T€ (Vorjahr: 4.742 T€).

Der **Materialaufwand** beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für bezogene Waren.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten vorwiegend direkte Vertriebskosten für Verpackung, Ausgangsfrachten und Kommissionen in Höhe von 2.008 T€ (Vorjahr: 1.930 T€), Personalnebenkosten in Höhe von 1.634 T€ (Vorjahr: 1.397 T€), Mieten in Höhe von 1.515 T€ (Vorjahr: 1.188 T€), Reisekosten in Höhe von 1.430 T€ (Vorjahr: 1.400 T€) und Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung in Höhe von 369 T€ (Vorjahr: 352 T€). Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung belaufen sich auf 4.647 T€ nach 3.687 T€ im Vorjahr.

### Beschäftigte

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 153 Angestellte (Vorjahr: 142 Angestellte) beschäftigt. Davon waren durchschnittlich 73 Personen (47,7%) im Vertrieb & Design Centern und durchschnittlich 80 Personen (52,3%) in der Verwaltung & Lager tätig.

### Mutterunternehmen

Der Kreis der verbundenen Unternehmen unserer Gesellschaft umfasst das oberste Mutterunternehmen, die Kyocera Corporation, Kyoto, Japan, und sämtliche Tochterunternehmen dieses Mutterunternehmens. Da unsere Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Kyocera Corporation, Kyoto, Japan, einbezogen werden, hat unsere Gesellschaft darauf verzichtet, einen Teilkonzernabschluss aufzustellen. Der befreiende Konzernabschluss der Kyocera Corporation, Kyoto, Japan, wird nach den International Financial Reporting Standard (IFRS) aufgestellt. Der befreiende Konzernabschluss und der befreiende Konzernlagebericht der Kyocera Corporation, Kyoto, Japan, sind einem nach § 291 Abs. 2 Nr. 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht gleichwertig und der befreiende Konzernabschluss wird geprüft.

Die Gesellschaft wird nach § 292 HGB in den Konzernabschluss der Kyocera Corporation, Kyoto, Japan, einbezogen (Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, sowie Mutterunternehmen des kleinsten Konsolidierungskreises der Gesellschaft).

Der Konzernabschluss der Kyocera Corporation, ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich und wird an der Tokyo Stock Exchange, Inc. sowie unter <https://global.kyocera.com/ir/> und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Unterschiede zwischen den Rechnungslegungsgrundsätzen nach IFRS und den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften ergeben sich im Wesentlichen aus der Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens, einzelner Rückstellungen, der latenten Ertragsteuern und von Leasingverträgen.

### Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2019/2020 setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

- Aoki, Shoichi, Geschäftsführer der Corporate Management Control Group der Kyocera Corp., Kyoto, Japan
- Ikeuchi, Masafumi, Geschäftsführer der Corporate Display Group der Kyocera Corp., Kyoto, Japan (bis 17. Dezember 2019)
- Ishii, Ken, Geschäftsführer der Business Development Division, Corporate Industrial Tool Group der Kyocera Corp., Kyoto, Japan (bis 29. Oktober 2020)
- Kano, Koichi, Geschäftsführer der Corporate Development Group der Kyocera Corp., Kyoto, Japan
- Koyama, Shigeru, Vollzeit Prüfungs- und Aufsichtsratsmitglied der Kyocera Corp., Kyoto, Japan (bis 2. April 2020)
- Mizukami, Yusuke, Präsident der Kyocera Europe GmbH, Esslingen am Neckar, Germany
- Schröer, Rafael, Geschäftsführer der Kyocera Europe GmbH (vormals: Kyocera Finecermics GmbH), Esslingen am Neckar, Deutschland
- Yamaguchi, Goro, Vorstand der Kyocera Corp., Kyoto, Japan
- Tanimoto, Hideo, Präsident der Kyocera Corp., Kyoto, Japan
- Hayashi, Masaki, Geschäftsführer der Corporate Fineceramics Group der Kyocera Corp., Kyoto, Japan (ab 17. Dezember 2019)
- Nagashima, Senri, Geschäftsführer der Corporate Industrial Tool Group of Kyocera Corp., Kyoto, Japan (ab 29. Oktober 2020)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet da lediglich zwei Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

### Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2020 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers setzt sich aus 206 T€ für Abschlussprüfungsleistungen und 182 T€ für Steuerberatungsleistungen zusammen.

### **Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Aufgrund der COVID-19 Pandemie blieben die geplanten Umsätze im ersten Quartal des FY 2021 um ca. 20 % unter den Erwartungen. Die gesamtwirtschaftliche Lage verbesserte sich im Verlauf des zweiten Quartals merklich und es konnte ein Anstieg des Umsatzes, insbesondere in den Bereichen Automotive, Semiconductors, Printing Devices und Electronic Components, im Vergleich zum Vorquartal um ca. 20% erreicht werden. Die Entwicklung im dritten Quartal des FY 2021 war trotz des erneuten Lockdowns stabil. Es wurden Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorquartals erreicht.

Insgesamt werden die zusätzlichen Risiken aufgrund der COVID-19 Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt nicht als existenzgefährdend eingestuft.

Der Einfluss auf die Liquidität durch die Verbreitung des COVID-19-Virus wurde durch Einführung von Kurzarbeit und einem strikten Ausgabenmanagement auf allen operativen Ebenen abgemildert. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität sind zum heutigen Zeitpunkt ausreichend. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Going Concern Prämisse.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 104.784.093,62 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Esslingen am Neckar, den 3. März 2021**

#### **Kyocera Europe GmbH**

**S. Aoki**

**S. Nagashima**

**K. Kano**

**H. Tanimoto**

**Y. Mizukami**

**R. Schröer**

**G. Yamaguchi**

**M. Hayashi**

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Kyocera Europe GmbH, Esslingen am Neckar

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kyocera Europe GmbH, Esslingen am Neckar, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kyocera Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Stuttgart, den 3. März 2021**

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Jürgen Berghaus, Wirtschaftsprüfer  
ppa. Jens Rosenberger, Wirtschaftsprüfer**

Der Jahresabschluss zum 31.03.2020 wurde 08.04.2021 festgestellt.

---